

Datenbankbasierte epidemiologische Untersuchungen zur Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus in Deutschland

Möglichkeiten der Anwendung von der Patientendatenbank
„IMS® Disease Analyzer“ in der medizinischen und epidemiolo-
gischen Forschung am Beispiel des Diabetes mellitus

Karel Kostev

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Universität Leipzig,
Kumulative Dissertation,
März 2009

79 Seiten,
41 Literaturangaben,
5 Abbildungen,
3 Tabellen,
6 Artikel

Kostev, Karel

Datenbankbasierte epidemiologische Untersuchungen zur Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus in Deutschland

ISBN 978-3-941274-43-3

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2010

© Optimus Verlag - Göttingen

URL: www.optimus-verlag.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Referat

Die Erkrankung Diabetes mellitus stellt ein wesentliches gesundheitliches und ökonomisches Problem dar. In den Industrieländern wird die Prävalenz auf 6-8% geschätzt.

In der vorliegenden Arbeit wurde die Versorgungssituation von Patienten mit Typ-2-Diabetes mittels der Patientendatenbank „Disease Analyzer“ analysiert. In der kumulativen Promotionsschrift werden 6 publizierte Untersuchungen zusammengefasst. Initial erfolgten Untersuchungen, um die Validität und Repräsentativität der Datenbank nachzuweisen. Anschließend wurde die zeitliche Entwicklung der Prävalenz von Diabetes mellitus und antidiabetischen Therapien analysiert. Die wichtigsten oralen antidiabetischen Substanzklassen (Metformin, Sulfonylharnstoffe, Glitazone, Glinde, Acarbose) wurden hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Reduktion des HbA1c-Wertes untersucht. Dabei konnte gezeigt werden, dass der Langzeitverlauf des HbA1c-Wertes als Surrogatmarker der diabetischen Stoffwechsellage durch die Behandlung mit Glitazonen und Metformin am deutlichsten beeinflusst wird. In einer weiteren Untersuchung wurde der Einfluss verschiedener Insulintherapien (kurzwirksamer, mittellangwirksamer, langwirksamer und Mischinsuline) auf die Veränderung der HbA1c-Werte bei Diabetespatienten erforscht. Die Ergebnisse zeigen, dass das kurzwirksame Insulin die effektivste HbA1c-Senkung bei den Patienten erzielte. In Folgeuntersuchungen wurde der Einsatz des langwirksamen Insulins Glargin unter den Bedingungen der ambulanten Routineversorgung beschrieben. Das Insulin Glargin wurde im Hinblick auf Anwendungshäufigkeit, Dauer der Therapie und Wirksamkeit mit anderen Einstiegstherapien für Typ-2-Diabetiker verglichen. Die Therapieverweildauer von Insulin Glargin war im Rahmen von basalunterstützten oralen Therapien bei Typ-2-Diabetikern signifikant länger als die mittellangwirksamer (NPH) Insuline. Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit bestätigen den wissenschaftlichen Stellenwert der Patientendatenbanken in der pharmakoepidemiologischen Forschung. Auf Grundlage der repräsentativen Fallzahlen in der Datenbank ist es möglich, sowohl beschreibende Querschnittsuntersuchungen durchzuführen, als auch Subgruppen von Patienten longitudinal zu verfolgen, um Therapieeffekte einzelner Medikamente zu untersuchen.

Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrund	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Charakteristika der Patientendatenbank „Disease Analyzer“	2
1.3	Auswahl der Praxen	3
1.4	Promotionsprojekt – Ziel und Fragestellung	5
2	Publikationen	7
2.1	Erster Artikel	7
2.1.1	Zusammenfassung	8
2.2	Zweiter Artikel	19
2.2.1	Zusammenfassung	20
2.3	Dritter Artikel	26
2.3.1	Zusammenfassung	27
2.3.2	Appendix zur Publikation 3: Studienbeschreibung	28
2.4	Vierter Artikel	43
2.4.1	Zusammenfassung	46
2.5	Fünfter Artikel	51
2.5.1	Zusammenfassung	52
2.6	Sechster Artikel	59
2.6.1	Zusammenfassung	60
3	Zusammenfassung und Interpretation der Arbeit	70
4	Literaturverzeichnis	72
	Danksagung	77